

Erzengel Gabriel – 4. September 2014

– über Furchtlosigkeit –

Ihr Lieben, lasst uns über die Qualität der Liebe sprechen, die man Furchtlosigkeit nennt. Diese Qualität schenkt einem die Fähigkeit und damit die Gelassenheit, zwar Furcht zu erfahren, doch gleichzeitig überlegt und angemessen zu handeln. Dabei hat man keine Angst, authentisch zu sein und Furcht und die eigene Verletzlichkeit zu zeigen. Man kann nur dann authentisch sein, wenn man sich selbst kennt, denn erst dann kann man sich selbst vertrauen. Und wenn man in sein eigenes Selbst vertraut, dann kann man furchtlos sein. Man muss nicht so tun, jemand anderes zu sein als man ist, und lässt seine Einzigartigkeit in allem, was man tut, hervor-scheinen. Diese Menschen haben keine Angst, gehört zu werden

oder ihre Meinung zu sagen. Sie sind willens, einen Standpunkt zu vertreten und andere wissen zu lassen, wer sie sind und wofür sie

eintreten, und sie wissen, dass ihre Meinung zählt und von Bedeutung ist.

Sie wagen es, Risiken auf sich zu nehmen, sind zielstrebig und verschwenden ihre Zeit nicht damit, die Dinge im Übermaß zu analysieren und hin- und herzuwenden. Sie halten sich nicht darin zurück, ihre Ziele zu verfolgen und verlangen offen nach Unterstützung, wenn sie gebraucht wird.

Furchtlose Menschen haben keine Probleme damit, nach Hilfe zu fragen und sie anzunehmen. Sie erwarten stets den Erfolg und glauben fest daran, ihn zu erreichen. Sie erschaffen vor sich einen geistigen Film mit dem gewünschten Ausgang und verleihen ihm ein wundervolles Ende. Sie glauben, dass das Beste noch kommen wird!

Furchtlosigkeit entspringt der Quelle göttlicher Kraft im Inneren und dem Wunsch, das Leben zu leben, das man sich vorstellt, ohne zu viel darauf zu achten, was andere Leute sagen; denn dieser Mensch weiß, dass er es niemals jedem Recht machen kann und dass es selten wert ist, sich selbst zu opfern, um den Vorstellungen anderer zu entsprechen, „wer man sein oder was man tun sollte“. Und sie lieben jeden für das, was er als menschliches Wesen ist. Sie haben erkannt, dass das Glück den Mutigen hold ist, denn sie lehnen es ab, nur geführt zu werden und akzeptieren keine von außen auferlegten Begrenzungen. Ihre Grenzen im Leben sind nur die, die sie sich selbst gesetzt haben, die sie von anderen freiwillig annehmen – oder die Gesetze des Universums, die die Liebe des Schöpfers ausdrücken und die sie mit ganzem Herzen annehmen. Doch diese universalen Grenzen liegen weit über ihren aktuellen Fähigkeiten.

Sie sorgen sich nicht um die Zukunft und erfreuen sich an jedem Moment des Lebens. Sie gehen ihren eigenen Weg durchs Leben, und ihre Erfahrung ist, dass es kein vergleichbares Gefühl in der Welt gibt. Sie sind für alle Möglichkeiten offen und haben keine vorgefertigten Erwartungen – und gehen mit dem, was das Leben ihnen präsentiert.

Sie arbeiten auf ihre Ziele hin, doch sind stets offen für Zeichen, die ihnen zeigen, dass sie diese neu ausrichten sollten. Sie haben keine Angst vor solchen Veränderungen, und so erschaffen sie ein außergewöhnliches Leben.

Wenn Menschen der Furcht nicht die Macht geben, sie zu stoppen, dann ist ihnen das ein großer Segen, da sie die Kraft bekommen, mit Liebe, Klarheit, Mut und Klugheit durchzuhalten und zu handeln, wie immer es für sie richtig ist. Sie handeln, indem sie sich für etwas entscheiden, das sie erreichen wollen, und es dann angehen, indem sie sich auf den ersten Schritt konzentrieren und ihre Vision unerschütterlich vor Augen halten.

Und wenn sie in ihrem Entschluss nicht wanken, dann bringt es den gewünschten Erfolg. Sie haben keine Angst, ihr Ego beiseite zu lassen und sind bei jedem Konflikt willens, ihn friedlich beizulegen. Großer Erfolg ist garantiert, wenn man zu lernen bereit ist, ohne dass man zulässt, dass das Ego einem in den Weg gerät. Sie verfolgen konzentriert und entschlossen ihre Ziele, egal, welche Herausforderungen vor ihnen auftauchen werden. So jemand hat den Fokus und die Stärke der Überzeugung in das, was er tut, in seine Fähigkeiten und in die Fähigkeiten der Menschen um ihn. Er verliert nie die Richtung aus den Augen und weiß, wie wichtig es ist, bei jedem Unterfangen ein klar umrissenes Ziel zu haben. Er gebraucht die Kraft der Absicht als wichtiges Instrument, um seine Visionen zu verwirklichen und weiß, dass die geheimnisvollen universalen Kräfte ihm dabei helfen. Es ist seine Handlung und Absicht, die Schritt für Schritt erfolgen, die den Weg bestimmen, der zu dem gewünschten Ziel führt. Alle Ziele und alles, was erreicht wird, sind solcherart, dass das Universum und alle Dinge darin in keiner Weise verletzt werden.

Menschen, die diese Qualität der Furchtlosigkeit in ihrem Alltag anwenden, haben die bemerkenswerte Gabe, ihre Gedanken und Gefühle zu dirigieren und besonders in stressigen Situationen aufmerksam zu bleiben. Sie üben Selbstdisziplin und setzen in ihren Handlungen und Entscheidungen Prioritäten, um angemessen zu handeln und die Situation zum bestmöglichen Ausgang zu führen.

Sie sind sich ihrer Gefühle und der Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Handlungen wohl bewusst und behalten das Gleichgewicht zwischen Tun, Denken und Fühlen, um aus ihrer Mitte heraus bewusst, bedacht und effektiv zu handeln. Sie sind sich ihres eigenen Wertes, ihrer Stärken, Schwächen, Wünsche, Verletzlichkeiten, Ängste und anderer Dimensionen ihrer Persönlichkeit,

denen all ihre Entscheidungen und Handlungen unterliegen, stets bewusst.

Sie verstehen sich und ihre persönlichen Motive und erlangen diese Selbsterkenntnis durch Reflektion, Beobachtung und die Rückmeldungen anderer. Sie folgen ihrem Herzen und sind doch offen für die Ideen, das Feedback und die Urteile anderer, wissend, dass andere Sichtweisen jede Situation nur klarer machen. Sie arbeiten mit anderen kooperativ zusammen, um ein Netzwerk der Mitbestimmung, der Gedanken und des positiven Austausches zu schaffen.

Einer der besten Wege, Furchtlosigkeit zu verkörpern ist es, sich selbst zu sagen, egal, was im Leben passiert, man die Fähigkeit hat, damit zurechtzukommen. Indem man wahrhaftig begreift, dass auch die Erfahrung von Unwohlsein und Furcht für das eigene spirituelle Wachstum grundlegend sind, kann man die notwendigen Schritte in die richtige Richtung hin unternehmen, um den vor einem liegenden Herausforderungen zu begegnen. Es ist erstaunlich befreiend, wenn man das macht. Sich jemand anderem mitzuteilen, kann dabei hilfreich sein, um herauszufinden, was man wirklich vom Leben erwartet und woher die Ängste in erster Linie kommen.

Man lernt dabei auch, dass viele Menschen genauso empfinden.

Es ist eine Tatsache des Lebens, dass man für die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten bei jeder Unternehmung ein wenig kämpfen muss. Es ist wichtig, sich das klar zu machen und diesen Prozess innerlich anzunehmen. Die Menschen müssen akzeptieren, dass sie Fehler machen, denn damit geschieht ein Lernprozess, und Wachstum kann dann stattfinden.

Um das zu tun, muss man die Angst, bewertet zu werden, loslassen und dazu die Bestätigung durch andere einholen. Furcht zu

überwinden und Furchtlosigkeit zu entwickeln erfordert die Sichtweise, dass man innerlich wachsen und sich verändern kann, wenn man es so will.

Nichts ist auf ewig „in Stein gemeißelt“; man kann es ändern. Doch das braucht Zeit und Übung, aber es ist wahrlich wert, daran zu arbeiten.

ICH BIN Erzengel Gabriel

©2014 Marlene Swetlishoff/Tsu-tana (Soo-tam-ah) Hüterin der Symphonien der Gnade.

Es ist erlaubt, diese Botschaft zu verbreiten, solange sie vollständig und völlig unverändert wiedergegeben wird, und der Name des Autors, sein Copyright und seine Website mit angeführt werden: www.therainbowscribe.com / www.movingintoluminosity.com

Brigitte Doneyer-Perius

Praxis für ganzheitliche Therapie und Naturheilverfahren

Tel.: 06849-991018

www.die-quelle-der-gesundheit.de

Aktuelle Termine:

14.09.2014 10 Uhr: Systemische Aufstellungen

20.09.2014 Vortrag mit Demonstration

11.10. - 12.10.2014 Mentalfeld-Technik Workshop

10.12. - 17.12.2014 Selbstfindungs-Seminar auf Bali

21.02.2015 Beginn Ausbildung für systemische Familienaufstellungen